



<https://biz.li/3398>

BÜRGERINITIATIVEN SPRECHEN MIT ABGEORDNETEN ÜBER LÄRMBELÄSTIGUNG DER B3NEU

Veröffentlicht am 30.04.2021 um 08:17 von Redaktion LeineBlitz

Auf Einladung der Bürgerinitiative "Lärmschutz Wettbergen" haben der grüne Bundestagsabgeordnete Sven-Christian Kindler und der Landtagsabgeordnete Detlef Schulz-Hendel am gestrigen Dienstag eine Bereisung des nördlichen Bereichs der B3neu in Hannover an der Stadtgrenze zu Hemmingen gemacht. Von der Hemminger Seite der Schnellstraße war die Bürgerinitiative "Wer Straßen sät" mit anwesend, die die Hemminger Belastungen schilderte. "Die Belastungen beginnen unmittelbar am nördlichen Anfang über Devese, Arnun bis zum südlichen Übergang und reichen bis in die B3alt und betreffen seit der Eröffnung auch die Ortsdurchfahrten Devese, Hiddestorf und Ohlendorf massiv", sagte Burkhard Lange Vorsitzender der Bürgerinitiative "Wer Straßen sät, wird Autos ernten".



Diese Ortsdurchfahrten hätten jetzt den Charakter von Schnellstraßen-Zubringern, indem der Verkehr nicht nur zahlenmäßig deutlich zugenommen hätte, "sondern viele Autos beginnen in Ohlendorf schon gleich nach der Kurve ihr Tempo drastisch zu beschleunigen und auf weit über 50 Stundenkilometer zu erhöhen", berichtete Lange. Für alle Beteiligten und insbesondere die Abgeordneten waren die Belastungen vor Ort sehr eindrücklich, gleichwohl waren die Abgeordneten zurückhaltend bei der Frage nach zusätzlichen Lärmschutzwänden und weiteren Lärmschutzmaßnahmen. Lange wies darauf hin, "dass eine deutliche Verringerung der vorgesehenen Höchstgeschwindigkeit eine äußerst preiswerte und gleichzeitig technisch leicht umzusetzende Maßnahme ist. Insofern fordern wir aus Lärmschutzgründen und auch aus Gründen des Klimaschutzes in Hemmingen eine Höchstgeschwindigkeit von 60 Stundenkilometern, wie sie in der Nähe von Wohnbebauung auch andernorts anzutreffen ist". Dem stünden zweifellos mächtige Einwände der Straßenbauer entgegen. Keinesfalls dürfe es aus Sicht von Lange dazu kommen, dass die jetzige Höchstgeschwindigkeit sogar noch erhöht wird auf das Regeltempo 100 Stundenkilometer.